

Wir alle dachten, dass das Jahr 2022 uns mit den immer mehr schwindenden Coronaregelungen endlich wieder in die Normalität abholt. Die Maskenpflicht war in einigen Bereichen noch gefordert und unsere Testzentren waren noch besetzt.

Und wir alle konnten uns nicht vorstellen, dass es nun etwas noch Schlimmeres geben konnte, als das, was jeder Einzelne so für sich, in der Familie und auf Arbeit im Zusammenhang mit dem Coronavirus durchmachen musste.

Am Morgen des 24. Februars 2022 hörten wir alle die schreckliche Nachricht, dass Russland sein Nachbarland, die Ukraine angegriffen hatte. Keiner konnte sich vorstellen, dass ein Krieg in Europa und quasi gleich bei uns nebenan ausgebrochen war. Bomben fielen, Häuser und Infrastruktur wurde zerstört und Menschen flohen. Es begann eine neue Herausforderung für Deutschland und somit auch für uns als Rotes Kreuz.

Bereits ein paar Tage nach Ausbruch des Krieges rief unser Landkreis Rostock – die Abteilung Katastrophenschutz – alle Träger im Katastrophenschutz zusammen und wir haben über die Installation von Notunterkünften beraten.

Vom 11. zum 12. März 2022 hat unser Betreuungszug dann mit sehr viel Herz und Enthusiasmus für 150 Flüchtlinge die Turnhalle am Kellerswald mit Betten eingerichtet und den Essens- und Versorgungsbereich liebevoll hergerichtet.

In der Nacht vom 12. zum 13. März reisten dann ca. 100 Flüchtlinge aus der Ukraine an. Uns begegneten erschöpfte Menschen mit traurigen Mienen.

Nach einer Flucht in einer Turnhalle Asyl zu finden, wenn man sein Zuhause zurücklassen musste – das ging uns allen sehr emotional ans Herz. Und mit Herzlichkeit wurden die Menschen durch unseren Betreuungszug zu ihren Betten gebracht und mit warmen Essen versorgt.

Diese Notunterkunft betrieben wir bis zum 31.10.2022.

Zehn Tage wurde die Notunterkunft durch unseren Betreuungszug in Eigenregie geleitet. In unseren Bereitschaften zählen 37 Mitglieder zu den aktiven Ehrenamtlichen. Sie stehen im Betreuungszug in der Betreuung und Versorgung, der Wassergefahrgruppe und dem Kreisaukunftsbüro für Katastrophensituationen und zur Gefahrenabwehr zur Verfügung und viele von ihnen standen uns für die Betreuung in der Notunterkunft sofort zur Verfügung.

Das bedeutet ja nicht nur die Bereitschaft des einzelnen Helfers, sondern auch die Bereitschaft des Arbeitgebers und der Familie. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Diejenigen, die diesen Einsatz ermöglicht haben.

Hundert Menschen täglich mit drei Mahlzeiten zu versorgen, das war eine Herausforderung. Vor allem musste die Zeit nach den 10 Tagen des Einsatzes des Betreuungszuges geplant werden.

Nach einem Aufruf in der Zeitung meldeten sich bei uns sehr viele Freiwillige und Engagierte. Wir hatten gar keine Zeit, große Treffen zu vereinbaren, um uns zu besprechen. Alles erfolgte per E-Mail. Viele Abstimmungen,

Wer unterstützt als Dolmetscher und begleitet zu Ämtern, wer übernimmt Dienste in der Küche – Früh-Mittag-Spätischichten –

wurden gebraucht.

Es erfüllt uns wirklich immer noch mit Stolz und Freude, wieviel Unterstützung die Bevölkerung uns bei dieser wichtigen und vor allem notwendigen Aufgabe gegeben hat. Vielen Dank dafür.

Das DRK-Generalsekretariat startete einen Aufruf an alle Kreisverbände und bat um Unterstützung, Menschen aus Krisengebieten in der Ukraine in Sicherheit zu bringen. Zwei Mitarbeiter aus unserem Rettungsdienst

machten sich auf den Weg. Darüber werden sie uns später noch berichten.

Mitte November wurden wir mit der Betreuung einer Gemeinschaftsunterkunft in Schwarzenpfost für 120 Asylbewerber durch das Sozialamt des Landkreises Rostock sowie mit der Betreuung einer neuen Flüchtlingsunterkunft für ca. 100 Kriegsflüchtlinge im Erdbeerhof in Rövershagen beauftragt. Die verschiedenen Sprachen stellten uns vor eine große Herausforderung. Auch das Zusammenleben der einzelnen Ethnien forderte unser Geschick in der Verteilung der Zimmer und der Organisation des Zusammenlebens in der Unterkunft in Schwarzenpfost. Wir sind sehr froh darüber, dass wir mit unseren Mitarbeitern dort eine gute Zusammenarbeit aufbauen konnten und das Zusammenleben dort gut funktioniert.

Die Gemeinschaftsunterkunft ist nach wie vor in unserer Trägerschaft. Die Flüchtlinge im Erdbeerhof haben Wohnungen gefunden und die Arbeit dort endete im März 2023.



Kinder- und Jugendarbeit

Auch in unseren 9 Kindertagesstätten, in denen wir 228 Krippenkinder, 576 Kindergartenkinder und 747 Hortkinder betreuen, hatten wir durch Notbetreuung und Schließzeiten am Anfang des Jahres noch nicht wieder ganz normale Verhältnisse. Diese Situation hat sich im Laufe des Jahres wie überall normalisiert.

Ein besonderes Ereignis war der 50jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte „Buchenbergzwerge“. Dieser Ehrentag wurde mit einem bunten Familienfest gefeiert.

Als teambildende Maßnahme trafen sich die Mitarbeitenden zu einem Krimidinner und hatten sehr viel Spannung und Spaß dabei.

Kinder aus unseren Sprach-Kitas trafen sich zum 1. Mini-Ersthelfer-Camp, welches mit viel Engagement der Erzieher/innen, mit Unterstützung der MTF und mit Fördermitteln des Bundes zur Förderung der Sprache zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Unsere kleinen Forscher im Hort der „Warnowkrümel“ haben ihr Zertifizierung trotz Coroneinschränkungen erfolgreich bestanden und die Plakette „Haus der kleinen Forscher“ wurde überreicht.

Die Kita „Schwalbennest“ ist seit 2021 Pächter eines Kleingartens. Das Jahr 2022 war in vielen Aktionen dem Garten und was aus ihm rauszuholen ist gewidmet. Auf einem Markttag konnten im Herbst Eingewecktes, frisches Obst und Gemüse und köstliche Kleinigkeiten verkauft werden.

Die Erste Hilfe Gruppe des Hortes der Kita „Schlumpfenland“ belegte auf dem Kreiswettbewerb in ihrer Altersklasse den 1. Platz, dies gelang auch auf dem Landeswettbewerb in Bad Doberan und nun führen sie vom 6. – 8. Oktober nach Merseburg zum Bundeswettbewerb und belegten dort sensationell den 9 Platz von 18 Mannschaften. (Bilder auf Insta)

In der Kita „Umweltspürnasen“ und den „Schwaanenkinder“ wurde die Kita-App installiert. Durch die Fördermittel der Aktion Mensch sind nun alle Räume internetfähig und Technik zur Nutzung der App wurde angeschafft.

Am 5. November fand der jährliche Fachtag zum Thema „Man kann in Kinder nichts hineinprügeln, aber Vieles herausstreichen“ nach einem Ausspruch von Astrid Lindgren statt – Bildung mit Herz und Verstand.

Viele schöne Feste gemeinsam mit Eltern, wie Lichterfeste, Weihnachtsbasare, Sportfest, KneippWochen und Halloweenfeste ..., fanden über das Jahr wieder in allen Einrichtungen statt.



Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit standen im Jahr 2022 unter unserer Trägerschaft acht Schul- und Jugendsozialarbeiter.

Viele vertrauliche Gespräche mit Jugendlichen über Problemlagen in der Pandemie, Elterngespräche, Organisation von Projekttagen und -wochen, Teilnahme an Klassenkonferenzen sowie die Gestaltung von kleinen Ferienangeboten kennzeichnet die Arbeit unserer Schulsozialarbeiterinnen.

Die Jugendlichen in Kitzmow diskutierten mit Gemeindevertretern. Eine Fahrt quer durch Deutschland wurde mit Fördermitteln und aus Spenden durch Frau Schlicht organisiert und kulturell führte der Weg ins Musical „Wicked – die Hexen von Oz,“ nach Hamburg. Im Kröpeliner Jugendclub wurde das Außengelände unter dem Motto „Jugendräume – Jugendträume mitgestalten“ umgestaltet.

Durch Ferienfahrten, die Auseinandersetzung im Umgang mit Medien, der Wahl einer Jugendvertretung, die Organisation eines Erlebnistages mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Satow, Gründung einer Schulband und vielen vielen Aktionen zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen organisieren unser Jugend- und Schulsozialarbeiter/innen die Öffnungstage.



Verbandsarbeit

Auf 51 Blutspenderterminen konnten 187 Erstspender begrüßt werden.

Insgesamt wurden in unserem Verantwortungsbereich 3113 Spenden durchgeführt = 15.565 Liter Blut. Die Spender werden durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit wie immer nach der Spende liebevoll umsorgt.

Im letzten Jahr haben sehr zur Freude der Spender die Kinder der Kindertagesstätten zur Weihnachtszeit die Tüten für die Spender weihnachtlich gestaltet und unsere Blutspendedamen haben Rot-Kreuz-Plätzchen gebacken. (Fotos auf Insta)

Unsere Kleiderkammern sind immer gut besucht, weil unsere Damen in der Kleiderkammer die Kleidung so schön sortieren und gut organisiert in den Kleiderregalen anbieten. Immer ist auch Zeit für ein paar persönliche Worte. Vielen Dank.

Endlich fanden unsere vertrauten Veranstaltungen wie der Mollilauf, der Bikergottesdienst, Zwergenbörse – um einige Beispiele zu benennen - wieder statt. Unser Betreuungszug hat wieder sehr lecker gekocht. Den Mollilauf organisierten wir im Jahr 2022 an neuer Stelle, auf dem Gelände an der Klosterruine – nach etwas Aufregung hatten dann alle ihren neuen Platz gefunden, das Wetter verhalf uns wieder zu einer tollen Veranstaltung. Nach 2 Jahren Corona-Ausfall freuten wir uns über fast 300 Sportler und Sportlerinnen.

Im Oktober auf dem Biwak in Dehmen wurde der Betreuungszuganhänger – gefördert durch Spendenmittel der Glücksspirale – verlost. Mit unserem Motivationsschreiben – vielen Dank an Maria und Stine – hat die Juri überzeugt und somit konnten wir ihn mit nach Hause nehmen.

Eine weitere schöne Nachricht war die Bewilligung der Fördermittel für einen Geschirrspülanhänger in Höhe von über 80.000,00 € über die Klimastiftung des Generalsekretariates des DRK. Er wird vom Betreuungszug sehnsüchtig erwartet.

Auch unser Jugendrotkreuz konnte im Berichtsjahr wieder auf Aktivitäten in den einzelnen Gruppen zurückschauen. Im Mai fand unser Kreiswettbewerb in Bad Doberan statt und die Gruppenleiterfortbildung im Juni wurde in Dümmer durchgeführt.

Im Juli organisierte das JRK ein Waffel- und Grillfest in der Notunterkunft in der Turnhalle am Kellerswald. Im August fuhren sie mit 40 Kindern ins Ferienlager. (Foto)

Für die Absicherung des Badebetriebes in der Kurklinik „Moorbad“ standen 18 Ehrenamtliche für Dienste im Schwimmbad und im MTT – im medizinisch-therapeutischen Training – zur Verfügung.

2022 waren 113 Rettungsschwimmer in Heiligendamm und Nienhagen am Strand im Einsatz, die 12.221 Wachstunden ableisteten. Dabei wurden 286 Erste-Hilfe-Leistungen erbracht, 20 davon mit Einsatz des Rettungsdienstes, 4 Wasserrettungen und 7 Vermisstensuchen.

Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer beginnt bei uns schon in den Kindertagesstätten. Im Rahmen des Projektes „Rette sich wer's kann“ fahren die Vorschulkinder in aller Regelmäßigkeit zur Schwimmausbildung.

Im Jahr 2022 absolvierten 25 Teilnehmer die Rettungsschwimmerprüfung. 4 x wurde das Abzeichen in Bronze, 20 x in Silber und 1 x in Gold vergeben. Die Schwimmerprüfung

absolvierten 18 Schwimmer in Gold, 12 in Silber und 4 in Bronze.

Im Juli fuhr die Wasserwacht mit fast 30 Kindern ins Schwimmlager nach Dümmer (Foto)
Herzlichen Glückwunsch

Am 22. Juli fand in Heiligendamm wieder ein Fackelschwimmen statt. Unsere Wasserwacht präsentierte seine Rettungsmittel und zeigte Rettungsübungen. Bei Grillwurst und Bier für die Besucher fand der Abend mit dem Fackelgang unserer Rettungsschwimmer und der Choreografie im Wasser wie schon viele Jahre ihren emotionalen Abschluss. Danke für eure schönen Ideen für so eine Veranstaltung.



Unsere Ehrenamtlichen am MTF-Standort Bad Doberan haben im Jahr 2022 neben vielen Ausbildungsabenden an jedem letzten Donnerstag im Monat auch am zentralen Ausbildungstag aller 3 MTF-Einheiten in Malchow, am Ausbildungswochenende in Dabel und beim Biwak der Bereitschaften in Dehmen teilgenommen.

Zu Übungszwecken wurden einige Sanitätsdienste abgesichert. Am 11.11.22 hatte sich das Team der MTF zum Kegeln verabredet.

Die MTF ist Teil des Zivilschutzes und stellt einen arztbesetzten medizinischen Großverband dar, der bei Großschadensereignissen im Auftrag des Innenministeriums zum Einsatz kommt.

Insbesondere unseren Führungskräften in den Gemeinschaften und ihren Leitungen gilt unser Dankeschön, nach dem Stillstand bzw. der sehr komplizierten Organisation von Veranstaltungen nun endlich wieder Leben in die Gemeinschaften zu bringen.

Im März konnten wir Dank wirklich vieler Spendenmittel noch einmal 5 Klassen aus den

Schulen im Ahrtal ermöglichen, hier bei uns ein paar schöne Tage zu verbringen.

Auf dem Ehrenamtsfachtagung im November 2022 in Ahrweiler waren Frau Klischke, Frau Wieland, Frau Marner und Herr Klischke dann selbst noch einmal vor Ort und konnten mit betroffenen Menschen dort sprechen und sich ein Bild von dem immer noch katastrophalen Zustand in einigen Regionen machen.

Wir haben ein neues Baby!

Im Mai war Richtfest für unser neues Haus an der Koppel in Schwaan. Hier ist Platz für ein neues betreutes Wohnen mit 11 Wohnungen, einer weiteren Wohngruppe und einem Friseur. Außerdem hat unsere schwaaner Rettungswache hier ein neues Zuhause gefunden. Dazu gibt es gleich noch einige Informationen.

Am 24. November feierten wir mit unseren Mitarbeitenden und dem Ehrenamt Einweihung. Auch Gäste aus dem Landkreis, der Gemeinde und anderen Trägern von Rettungswachen sind unserer Einladung gefolgt.

Ab Dezember konnten die Bewohner der Wohngruppe und des betreuten Wohnens ihre Wohnungen beziehen.

Tagespflegen

In unseren Tagespflegen in Sanitz, Neubukow und Bad Doberan bieten wir insgesamt 87 Menschen die Möglichkeit, den Tag mit uns gut beschäftigt zu verbringen. Sie werden von 4 Schwestern, 3 Altenpflegerinnen, 9 Helfenden und von 7 Praktikanten unterstützt. Es freut uns, dass die Arbeit in den Tagespflegen auch für Praktikanten und Schülerpraktikanten interessant ist und sie somit vielleicht ihre Ausbildung hier starten. Das ist dringend notwendig, denn auch in diesem Jahr hatten wir Zeiten, in denen uns die personelle Ausstattung Sorgen bereitet hat. Am 25. Juni 2022 fand in der Tagespflege Sanitz ein Tag der offenen Tür statt.

Die Prüfungen durch den MDK sind in allen Pflegebereichen durchweg positiv verlaufen.

In Neubukow, Kühlungsborn, Rerik, Kröpelin, Bad Doberan, 3 Mal in Sanitz, in Rövershagen und seit Dezember auch in Schwaan können sich in 218 Wohnungen Senioren im Betreuten Wohnen wohlfühlen.

Auch hier sind unsere Mitarbeiter der Sozialstationen zum größten Teil tätig.



Sozialstationen

Unsere Pflegekräfte sind an allen Tagen im Jahr, auch an den Feiertagen, von früh bis spät für die Pflegebedürftigen, die durch die Sozialstation versorgt werden, im Einsatz – das waren in diesem Jahr fast 50.000 Einsätze

Dies gilt auch für unsere Mitarbeitenden in den Wohngruppen. Hier findet auch nachts eine Betreuung der Bewohner in Neubukow, Sanitz und Schwaan statt.

Auch für unsere Bewohner der Wohngruppen organisieren wir Veranstaltungen, Kremserfahrten, Floßfahrten auf der Warnow und gemeinsame Feste in den Häusern. Sie können entscheiden, ob sie den Tag in den Wohngruppen verbringen oder auch das Angebot der Tagespflege nutzen möchten.

Somit macht unser Konzept Sinn, alle Angebote in einem Haus anzubieten.

An dieser Stelle möchten wir allen Pflegedienstleitungen und Verantwortlichen in unseren schönen Häusern und der Sozialstationen Danke sagen für das Engagement auch wenn die Zeiten mal schwierig waren.



Rettungsdienst

Wir betreiben im Auftrag des Landkreises Rostock seit vielen Jahren die Rettungswachen in:

- Kühlungsborn,
- Satow,
- Schwaan und
- Tessin.

Seit Dezember 2022 hat unsere Rettungswache in Schwaan ihre neuen Räumlichkeiten bezogen – man kann sagen, eine der modernsten Rettungswachen in Mecklenburg-Vorpommern. Alle Vorgaben des LAGUS können in diesem Objekt eingehalten werden. Anfangen von Schleusen, Trennung von schwarz-weiß Wäsche, die klimatisierte Lagerung von Medikamenten... hier wurde alles bedacht. Auch in Schwaan haben nun Praktikanten die Möglichkeit, ihre Praktikumsstunden abzuleisten.

Hier wurden Top-Arbeitsbedingungen geschaffen für 24-Stunden-Dienste.

Im gesamten Rettungsdienst sind wir mit unseren 2 super modern ausgestatteten Notfalleinsatzfahrzeugen, 9 Rettungswagen und 2 Krankentransportwagen für fast 9000 Patienten im Einsatz gewesen. Dabei wurden ca. 260.000 km im Landkreis zurückgelegt.

Auf unseren Lehrrettungswachen begleiten wir 10 Azubis bei ihrer Ausbildung. Einige Mitarbeiter und Auszubildende kennen wir schon über viele Jahre und wir haben vom Jugendrotkreuz an über die Wasserwacht ihre Entwicklung mit begleitet.

Danke an die Kolleginnen und Kollegen, die hier für uns einen tollen Job machen.



Fahrdienst

26 Fahrzeuge fuhrten im vergangenen Jahr für unsere Partner.

Unsere Fahrzeuge und damit die Menschen, für die ein Fahrdienst notwendig ist, werden von

26 Mitarbeitern, davon

- 11 hauptamtlich Beschäftigte
- 15 geringfügig Beschäftigte

gefahren.

Wir danken den Kollegen des Fahrdienstes für ihr Engagement.

Kranken- und Liegendfahrten

Für diese Aufgabe wird die Ausbildung zum Rettungssanitäter immer mehr zu einem MUSS. Unsere Aufträge zum Transport von Patienten erfordern diese Qualifikation. Sieben unserer Fahrer haben diese Ausbildung absolviert. Im Bereich Kranken- und Liegendfahrten sind zusätzlich 8 hauptamtliche und 5 geringfügig Beschäftigten mit 13 Fahrzeugen fast 821.000 km unterwegs im Zeichen des Roten Kreuzes für unsere Partner.

Ausbildung

Unsere Ausbildung in den verschiedensten Erste Hilfe Kursen findet in Bad Doberan am Waldrand 13 im Schulungs- und Logistikzentrum statt.

Damit leisten wir einen für die Menschen und die Betriebe so wichtigen Beitrag, damit sie im Notfall die Erstversorgung von Menschen sicherstellen können. Die dafür notwendigen Maßnahmen müssen immer wieder gelehrt und geübt werden, da Notfälle glücklicherweise nicht täglich vorkommen.

Im Juli übernahm eine Kollegin diese Abteilung als Elternzeitvertretung. Dreizehn Ausbilder haben die Kurse mit begleitet.

Das Rot-Kreuz-Einführungsseminar, an dem alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen bei uns teilnehmen und die auch über diese Abteilung absolviert werden, fand erstmalig als Hybridveranstaltung statt.

Hausmeisterservice

Im Bereich des Hausmeisterservice beschäftigen ein Team, das mit seinen verschiedensten Qualifikationen in all unseren Bereichen für kleinere und größere Schäden zur Verfügung steht.

Wir haben über 400 Mitarbeiter, Jede und Jeder hätte gern einen Hausmeister für sich zur freien Verfügung – um mal kurz die Erwartungshaltung an unsere Jungs darzustellen- ihr seid 16 Mitarbeiter – wie bekommt ihr das nur hin –.

In diesem Jahr sind wir ganz besonders stolz auf die Gestaltung des Weges in Neubukow, um den öffentlichen Weg der Parkanlage am Hellbach an die Wege unserer Wohnanlage anzuschließen. Insbesondere zur Freude unserer Bewohner wart ihr hier tätig, neuer Bewegungsraum wurde geschaffen.

Haushalt und Finanzen

Auch für das Jahr 2022 hat uns unsere Prüfungsgesellschaft wieder bescheinigt, dass wir auch aufgrund unserer exakten Buchhaltung korrekt und wirtschaftlich arbeiten.

Danke an die Leitung und ihren Mitarbeiterinnen.

Die Abteilung bereitet sich auf die Digitalisierung der Buchhaltung vor.

Die Vorbereitung von Verhandlungen für Entgelte im Bereich der Kitas und der Pflege nach immer wieder neuen Rahmenbedingungen lässt in der Bearbeitung keine Routinen aufkommen und bedeutet eine hohe Konzentration und immer ein wachsames Auge auf die Zahlen.

Personalwesen

Aufgrund der Entwicklung im Bereich Personal haben wir uns entschieden, die Abteilung Personalwesen im Oktober 2022 unter eine neue Leitung zu stellen.

Die schnelle Reaktion auf Bewerbungen, die Arbeit mit den Teams infolge von Personalwechsel sowie immer mehr Anforderungen an Arbeitsverträge und in der Lohnabrechnung werden in diesem Team mit Sorgfalt, stillschweigend und immer pünktlich erledigt.

Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz

Mit dem Qualitätsmanagement sichern wir einen gleichbleibend hohen Standard unserer Leistungen und zeigen unseren Partnern, dass der Kreisverband stetig daran arbeitet, Abläufe zu verbessern, Normen einzuhalten und im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zu arbeiten.

Unser Überwachungsaudit haben wir am 16.03.2022 absolviert. Durch die Auditoren wurden die Offenheit und die Ehrlichkeit der Leitungen in den externen Audits in Bezug auf schwierige Situationen, die es zu bewältigen gab und die hohe Motivation aller Mitarbeitenden sehr gelobt.

Die Überarbeitung der Hygienekonzepte lief im Laufe des Jahres aus.

Mit der Bereitstellung der geforderten Anzahl an Ersthelfern und Brandschutzhelfern sind wir alle gefordert. 2 Brandschutzhelferausbildungen fanden statt. Wir hatten keine schwerwiegenden Unfälle zu beklagen.

Die Sicherung unserer Qualität und die Beachtung der Richtlinien im Arbeitsschutz liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeitenden. Besonderes Augenmerk darauf hat unser Beauftragte, der wir für ihren Einsatz herzlich danken.

IT und Datenschutz

Das Datenschutzniveau im Kreisverband und im Rettungsdienst ist sehr hoch. Mit allen digitalen Daten wird datenschutzrechtlich sorgsam und pfleglich umgegangen. Neuen Herausforderungen der Digitalisierung stellen wir uns in allen Bereichen des Betriebes und verbessern damit Qualität und Schnelligkeit unserer Leistungen.

Wie Sie dem Bericht entnehmen können, arbeiten bei uns das Ehren- und Hauptamt eng miteinander zusammen. Es gibt keine losgelösten Strukturen und wir kennen auch die Ecken und Kanten, die immer wieder eine Herausforderung an uns alle stellen.

Unser Kreisverband und die Rettungsdienst gGmbH beschäftigten im Jahr 2022 517 hauptamtliche Mitarbeiter.

Über 200 ehrenamtliche aktive Mitglieder unterstützen uns bei unserer vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit. An alle diese Mitarbeiter richtet sich unser Dank für die wieder hervorragende Mitarbeit im Kreisverband.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei unseren derzeit 2612 Fördermitgliedern, die mit Ihrer Mitgliedschaft und ihren Mitgliedsbeiträgen viele Aktivitäten erst möglich machen, um Menschen in Not zu helfen und für sie da zu sein.

Die EhrenamtMesse fand in diesem Jahr in einem besonderen Format statt, Vereine und Ansprechpartner präsentieren sich vom 8.-10.06.22 interessierten Menschen und beantworten Fragen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste, ich hoffe, dass dieser Überblick über das Jahr 2022 gezeigt hat, dass der DRK KV Bad Doberan e.V. auch in Krisenzeiten lebendig und aktiv die Rotkreuzaufgaben bewältigt und als stabiler, erfolgreicher Verband ein verantwortungsbewusster Partner für Kommunen, Gemeinden und Institutionen ist. Auch für das Vertrauen, dass unsere Partner uns entgegenbringen, sind wir dankbar.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Aufmerksamkeit.



Quelle:

Bericht (auszugsweise) des Präsidenten des Kreisverbandes auf der Kreisversammlung am 08.11.2023